

Neuen Vorstand und Delegierte gewählt

„SPD-Erneuerung“ war Thema bei der Delegiertenkonferenz der AG 60 Plus. Gastredner war Alexander Saiper.

Von Herma Niemann

Hattorf. Das Thema der „Erneuerung der SPD“ stand im Mittelpunkt der Delegiertenkonferenz der AG 60 Plus im Unterbezirk Göttingen, die am vergangenen Samstag im Landgasthaus Trüter in Hattorf stattfand. Auf der Tagesordnung stand außerdem die Wahl des Vorstands und der Delegierten für den Unterbezirks-Parteitag. Gastgeber der Veranstaltung war die AG 60 Plus „Region Harz“ mit dem langjährigen Vorsitzenden Helmut Minne.

„Was die Menschen von uns erwarten, ist, dass wir ein offenes Ohr für sie zu haben, für Missstände, für ihre Probleme und Hoffnungen“, so der Gastredner Alexander Saiper, neuer Generalsekretär der SPD Niedersachsen. Und dazu gehöre eine gute Portion Erdung, wie Saiper es nannte, und keine Politik von oben herab. Zum solidarischen Grundgedanken zurück zu kehren, sei nicht altbacken, betonte Saiper. In der Gesellschaft brauche man wieder mehr Solidarität, die auch von der Partei vorgelebt werden müsse. „Im Landesvorstand bekommen wir das hin, im Bundesvorstand muss das wohl erst noch geübt werden“, so Saiper augenzwinkernd. „Wir wissen noch, was Solidarität bedeutet“, so der Bundesehrenvorsitzende Otto Gräber, er habe jedoch das Gefühl, dass dieser Begriff heute eher zu einem Fremdwort geworden sei.

„Dilemma der SPD“

Auf humorvolle Art mit Unterstützung eines Zollstocks verdeutlichte der Bundestagsabgeordnete Lothar Binding die Relationen von guten und schlechten Einkommen, die immer im Auge des Betrachters liegen würden. Das momentane Dilemma der SPD sei, dass sie in der Vergangenheit so viel erreicht habe, so Binding. Aber heute müsse man andere Ziele haben, die langfristiger angelegt seien. Und bei dieser Aufgabe sei die AG 60 Plus eine Zielgruppe für die Menschen, die von außen gesehen werde.

Von 280 Ortsvereinen, die im Unterbezirk organisiert seien, hätten sich leider nicht alle daran



Der neue Vorstand: Friedhelm Hesse, Ingeborg Riethig, Manfred Wesemann, Ingeborg Wagner und Helmut Minne (von links).

Fotos: Herma Niemann

beteiligt, Delegierte zu melden, so der Unterbezirks-Vorsitzende Manfred Wesemann. „Die Menschen an der Basis und in den Kommunen haben täglich Begegnungen mit Bürgern, hören ihre Probleme und müssen Rede und Antwort stehen“, so Wesemann, der betonte, dass die Stärke der SPD aus der Basis komme. „Ein Ortsverein kann das alles nicht allein, die Vielfältigkeit der Arbeitsgemeinschaften stärkt die



„Was die Menschen von uns erwarten, ist, dass wir ein offenes Ohr für sie zu haben, für Missstände, für ihre Probleme und Hoffnungen.“

Alexander Saiper, neuer Generalsekretär der SPD Niedersachsen

SPD“. Dem pflichtete der Bezirksvorsitzende Hannover, Klaus Kaiser, bei, denn die Arbeitsgemeinschaften seien keine Konkurrenz für die Ortsvereine.

Helmut Minne bedauerte, dass die Arbeit der AG 60 Plus momentan nicht so angenommen werde, wie es bisher der Fall gewesen sei. „Wir mischen uns ein in die politische Arbeit, und wollen nicht nur über Solidarität reden, sondern diese auch leben“. An der Delegiertentagung nahmen 53 von 90 Delegierten teil. 17,8 Prozent davon waren Frauen. Sechs von den 28 Ortsvereinen hatten im Vorfeld keine Rückmeldung über die Teilnahme gegeben, zwei weitere Ortsvereine haben keine Delegierten entsandt.

Als „Fan“ der AG 60 Plus betonte der Vorsitzende des Ortsvereins Hattorf, Lutz Riemann, dass es wichtig sei, dass auch junge Menschen die Veranstaltungen der AG 60 Plus besuchen. Die Erneuerung der SPD sei ein Schlagwort, dass momentan die Runde mache. Natürlich brauche man dafür die Jüngeren, aber keiner kenne die Partei so gut wie die Älteren. „Wir sind nicht mehr die reine Arbeiterpartei, wie noch vor 30 Jahren. Deshalb brauchen wir die AG 60 Plus, denn ohne eure Erfahrung geht das in keinster Weise“, betonte Riemann.

Ein Grußwort kam auch von dem Bürgermeister von Hattorf, Frank Kaiser, der Helmut Minne seine Hochachtung aussprach, da für diese Veranstaltung eine Menge Vorbereitungen nötig waren. Erneuerung bedeute nicht nur „jung und digital“, sondern auch, die Senioren mitzunehmen.

„Wenn wir die Senioren nicht mitnehmen, dann haben wir verloren“, so Kaiser. Ebenso müsse man sich wieder mehr auf die solidarischen Grundsätze besinnen und die Ängste und Bedenken der Schwachen mitnehmen, da man sonst Stimmen an die Populisten verlieren würde.

WAHLEN

Vorsitzender:

Manfred Wesemann

(Westliche Dörfer), Werner Tönsmann (Göttingen/Leine)

Stellvertreter:

Friedhelm Hesse, Helmut Minne, Ingeborg Riethig

Vertreter im Beirat des Unterbezirks: Manfred Wesemann

Schriftführerin:

Ingeborg Wagner

Delegierte für den Unterbezirks-Parteitag: Helmut Minne, Manfred Wesemann, Ingeborg Wagner

Beisitzer (zehn Göttingen/fünf Osterode):

Vera Minne (Hattorf), Eberhard Menzel (Osterode), Dieter Rusteberg (Herzberg), Rita Wesemann (Hann. Münden), Edeltraut Rusteberg (Herzberg), Günter Lutze (Radolfshausen), Peter Hüttenmeister (Bovenden), Renate Meier (Weende), Uschi Tegtmeyer (Hattorf), Karl Drewes (Weende), Siegfried Neumann (Holtensen), Margarete Stock (Adelebsen), Günther Schlieper (Radolfshausen), Werner Buss

Beisitzer AG 60 Plus Bezirk Hannover: Manfred Wesemann

Delegierte für die Bezirkskonferenz:

Helmut Minne, Manfred Wesemann, Vera Minne, Rita Wesemann, Eberhard Menzel, Gerlinde Menzel, Ingeborg Riethig, Dieter Rusteberg, Jürgen Tegtmeyer, Helmut Maier, Siegfried Neumann, Ingeborg Wagner, Renate Maier, Werner Buss, Helmut Becker, Günther Schlieper

TERMINE

Mittwoch, 25. April 2018

Kino

Central Lichtspiele Herzberg:

15.30 **Ready Player One**
15.45 **Peter Hase**
16.15 **Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer**
18.00, 20.45 **Der Sex Pakt**
18.15 **Die Verlegerin**
18.45 **Unsere Erde 2**
20.15 **Ready Player One 3D**
21.15 **Ghost Stories**

Öffnungszeiten

10.00-16.00 **Museum Schloss Herzberg**
09.00-12.30 **Tourist-Info**
08.30-12.30 **Bürgerbüro**
11.00-17.00 **Einhornhöhle**, letzte Führung 16.00
9.00-17.00 **Waldgaststätte Großer Knollen**

Hattorf

08.30-12.30 **Rathaus**

Wilhelm-Busch-Stätte, nach Vereinbarung unter Telefon 05584/514

Alle Angaben ohne Gewähr

KURZ NOTIERT

Herzberg. Die Stadtbücherei Herzberg ist in der kommenden Woche am Montag, 30. April (Brückentag) und Dienstag, 1. Mai (Feiertag), geschlossen.

Scharzfeld. Die Einhornhöhle und das Haus Einhorn haben über das lange Wochenende mit Brückentag und „Tag der Arbeit“ durchgehend an allen Tagen vom Samstag, 28. April, bis zum Dienstag, 1. Mai von 11 bis 17 Uhr geöffnet. Am Mittwoch, 2. Mai, ist Ruhetag. Ab Donnerstag dann wieder Führungen zu den normalen Öffnungszeiten.

Scharzfeld. Am Sonntag, 29. April, veranstaltet der TV GutsMuths wieder sein Bosseltturnier. Vereine, Cliquen und Familien sind eingeladen, mitzumachen. Eine Mannschaft sollte mindestens aus vier Personen bestehen, es gibt zwei Streckenverläufe einmal 1 km und einmal 4 km, außerdem gibt es eine Auffanggruppe für alle, die einmal bosseln möchten und keine Gruppe zusammen bekommen. Diese trifft sich 9.30 Uhr an der Grundschule in Scharzfeld. Anmeldungen sind noch bis zum 27. April bei Henrika Werner per Mail an Henrika Werner@t-online.de möglich. Die Startzeiten werden an der Schule ausgehängt und auf der Internetseite am Samstag veröffentlicht.

Sieber. Der SoVD-Sieber lädt für den 27. April um 15 Uhr wieder zum Spiel und Klönnachmittag in das Haus Iris ein. Gäste sind willkommen.

Hörden. Am morgigen Donnerstag, 26. April, findet wieder der plattdeutsche Nachmittag um 15 Uhr im 'Hördener Krug' statt.

Hörden. Das DRK Hörden lädt zum Blutspenden am 2. Mai von 16 bis 19.30 Uhr in die Mehrzweckhalle ein.

REDAKTION HERZBERG

Martin Baumgartner
05522-3170-310
Gipsmühlenweg 2-4
37520 Osterode am Harz
Fax (05522) 3170-390
herzberg@harzkurier.de

BLAULICHT

Zigaretten für mehr als 10 000 Euro erbeutet

Herzberg. In der Nacht zum Dienstag haben Unbekannte bei einem Einbruch in den Supermarkt an der Dr.-Frössel-Allee Zigaretten im Wert von über 10 000 Euro gestohlen. Die Täter öffneten gewaltsam eine Notausgangstür und schlichen sich im Markt in den Kassensbereich. Hier brachen sie die Türen zu zwei Behältnissen auf, in denen hunderte Zigarettenpackungen lagerten. Mit ihrer Beute flüchteten die Einbrecher wieder durch die aufgebrochene Tür. Bei dem Einbruch entstand laut Polizei ein Sachschaden von circa 2 000 Euro.

Die Polizei hat die Ermittlungen aufgenommen. Zeugen, die in der Nacht zum Mittwoch in der Nähe des Einkaufsmarktes auffällige Personen oder Fahrzeuge bemerkt haben, werden dringend gebeten, sich unter Telefon 05551-70050 zu melden.

Probleme durch hohes Verkehrsaufkommen

Ortsrat Scharzfeld befasste sich in seiner Sitzung mit Situation in der Harzstraße.

Scharzfeld. In seiner jüngsten Sitzung befasste sich der Scharzfelder Ortsrat mit dem Problem des hohen Verkehrsaufkommen in der Harzstraße in Höhe der Einmündung Welgengasse. Dort soll ein eingeschränktes Halteverbot eingerichtet werden, die Verkehrsschau soll darüber entscheiden. Verkehrsprobleme gibt es auch in der Hinterstraße, wo die Straße im Bereich eines Mehrfamilienhauses sehr eng ist. Durch parkende Autos wird der Verkehr, insbesondere bei großen Fahrzeugen, stark behindert. Das Problem soll mit den Anliegern besprochen werden.

Einstimmig beschloss der Ortsrat auf Antrag der SPD Mittel aus dem Dorfbudget für die Zusammenarbeit von Generationen zu beantragen. Hier soll generationsübergreifend für Kinder, Jugendliche und Erwachsene eine Boule-

Bahn errichtet werden. Ebenfalls einstimmig beschloss der Ortsrat auf Vorschlag von Ortsbürgermeister Hans Jürgen Gückel die Mittel zur Förderung des Ehrenamtsfonds zu verteilen an den Tennisverein, dem Harzklub Zweigverein und an das DRK.

Blühwiesen für Insekten

Vor der Sitzung fand eine Ortsbegehung statt. Der Ortsrat möchte Rasenflächen im Dorfbereich umwandeln in Blühwiesen für Insekten und Bienen. Ortsbürgermeister Gückel begründete ausführlich das Vorhaben mit dem starken Rückgang von Insekten und dem Absterben von Bienenvölkern.

Es sollen zunächst Testflächen hergerichtet werden und Gespräche mit den Anliegern geführt werden. Falls die Idee mit den Blühwiesen verwirklicht wird, können Anlieger auch Patenschaf-

ten übernehmen. Die Schaffung von Blühwiesen ist auch Bestandteil der Bewerbung von Scharzfeld für die Aktion „Unser Dorf hat Zukunft“.

In Augenschein genommen wurde auch der Vorplatz vor dem DGH. Der Vorplatz soll ausgebaut werden, hier sollen unter anderem

22 Bäume gepflanzt werden. Der Ortsrat empfahl einen Teil der alten Bäume zu entfernen.

Reiner Stolze von der Verwaltung erklärte die großflächige Sanierung der Glogauer Straße. Eine dünne Oberfläche wäre hier eine sinnvolle und preisgünstige Alternative für viele Jahre. ey



Verkehrsaufkommen in der Harzstraße.

Foto: Friedel Polley